

Spezialausgabe Budget 2023

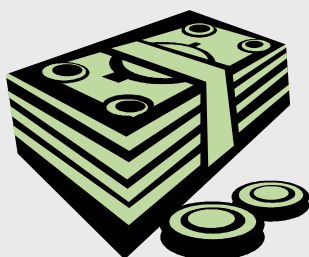
Einladung zur Gemeindeversammlung

**Montag,
12. Dezember 2022,
20:00 Uhr,
Saal Schulhaus Artega**

Die zu behandelnden Traktanden entnehmen Sie bitte den «Amtlichen Publikationen» im Wochenblatt.

Die Broschüre „Budget 2023 im Detail“ kann auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden (www.breitenbach.ch). Bestellungen nehmen wir telefonisch (061 789 96 96) oder via Email unter finanzen@breitenbach.ch entgegen.

Die detaillierten Unterlagen und Anträge können ab dem 2. Dezember 2022 zu den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung vor Ort eingesehen werden.



Inhaltsverzeichnis	Seite
Warten auf 2026....	1
Vergleich Budget 2023 mit Rechnung 2023	2
Bevölkerungszahl – ein zweischneidiges Schwert	2
Auffälligkeiten in Tätigkeitsbereichen	3
Spezialfinanzierungen / Investitionen	4

Warten auf 2026....

Die Steuervorlagen «STAF» und «Jetzt si mir dra» zeigen Wirkung! Aufgrund dieser beiden Vorlagen reduzierte sich das theoretische Steueraufkommen der Gemeinde Breitenbach um rund CHF 750'000.-. Das kräftige Bevölkerungswachstum vermag diesen Rückgang leider nicht ganz zu kompensieren. Bis zum Jahr 2025 heisst es durchzuhalten.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Das Budget für das kommende Jahr sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 171'097.- vor. Was in einer ersten Betrachtung als «Rote Null» angesehen werden könnte, stellt in Tat und Wahrheit ein durchaus substantielles strukturelles Defizit dar. Denn das Budget enthält auch ausserordentliche, einmalig anfallende Erträge im Umfang von CHF 580'000.- aus Verkäufen von Sachanlagen (Verkauf letzte Parzelle am Rohrhollen und Spitalwärterhaus). Kostensteigerungen gilt es bei der Bildung (CHF 165'000.-) und dem Bereich Gesundheit (CHF 207'000.- gegenüber dem Budget 2022) zu stemmen. Hierbei handelt es sich um sogenannt gebundene Ausgaben, welche für uns nicht beeinflussbar sind.

Warum hat sich der Gemeinderat trotz dieser Ausgangslage dazu entschieden, von einer Erhöhung der Steuersätze abersmals abzusehen? Die Antwort verbirgt sich in zahlreichen Positionen des Budgets. Mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM1 wurden die Gemeinden dazu verpflichtet, die aus den zurückliegenden Jahren stammenden Investitionen innert eines Zeitraums von 10 Jahren vollständig abzuschreiben. Diese grundsätzlich finanzpolitisch nicht unkluge

Vorgabe belastet die Rechnung der Gemeinde bis ins Jahr 2025 jährlich mit über CHF 800'000.-. Im Jahr 2026 könnte sich somit das aktuell vorhandene strukturelle Defizit mit einem Schlag verflüchtigen. Es gilt durchzuhalten und von unnötigen finanzpolitischen Experimenten abzusehen.

Der Gemeinderat hält weiterhin erfolgreich an seinem Ziel fest, die durch die Investitionen der vergangenen Jahre angestiegene Pro-Kopf-Verschuldung zu reduzieren. Betrug diese nach Abschluss der Investition Schulhausneubau noch CHF 3'323.-, soll sie sich gemäss Budget im 2023 auf CHF 2'780.- reduzieren. In den kommenden Jahren soll nur investiert werden, wenn die erforderlichen Mittel für die Projekte zur Verfügung stehen.

Die Teuerungsraten und die Turbulenzen an den Energiemärkten hinterlassen im Budget ebenfalls Spuren. Der Kanton sprach seinen Angestellten – und damit auch den durch die Gemeinde zu finanzierenden Lehrpersonen – eine Teuerungsanpassung von 1.5% zu. Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung erhalten eine teuerungsbedingte Anpassung von durchschnittlich 2%. Die gestiegenen Energiepreise treffen die Gemeinde nicht mit voller Wucht. Für den grössten Verbraucher, den Campus Breitenbach, wurde im Jahr 2021 noch ein äusserst kostengünstiger, bis in das Jahr 2024 laufender Stromliefervertrag abgeschlossen.

Ich würde mich freuen, Sie anlässlich der Gemeindeversammlung im Saal des Schulhauses Artega begrüßen zu dürfen.

Christian Thalmann
Statthalter, Ressort Finanzen

Vergleich Budget 2023 mit Jahresrechnung 2021 (Gliederung nach Bereichen, in CHF)

Erfolgsrechnung		Budget 2023 im Vergleich mit Jahresrechnung 2021			
Funktionale Gliederung		Budget 2023		Jahresrechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'941'495	1'840'650	2'825'212.53	1'720'035.44
	Nettoaufwand		1'100'845		1'105'177.09
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	979'670	791'300	469'774.09	332'000.26
	Nettoaufwand		188'370		137'773.83
2	BILDUNG	8'762'740	2'680'880	8'351'111.66	2'598'444.61
	Nettoaufwand		6'081'860		5'752'667.05
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	841'350	257'140	817'105.66	232'023.40
	Nettoaufwand		584'210		585'082.26
4	GESUNDHEIT	1'068'970	0	846'472.01	1'657.65
	Nettoaufwand		1'068'970		844'814.36
5	SOZIALE SICHERHEIT	3'426'520	15'000	3'419'888.14	340'947.10
	Nettoaufwand		3'411'520		3'078'941.04
6	VERKEHR	1'095'970	35'000	1'070'249.78	37'849.07
	Nettoaufwand		1'060'970		1'032'400.71
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'650'715	1'503'265	1'607'826.61	1'497'788.76
	Nettoaufwand		147'450		110'037.85
8	VOLKSWIRTSCHAFT	72'260	75'700	48'484.28	75'400.00
	Nettoertrag	-3'440		-26'915.72	
9	FINANZEN UND STEUERN	427'680	13'897'338	454'261.40	12'991'629.66
	Nettoertrag	-13'469'658		-12'537'368.26	
Total Aufwand / Ertrag		21'267'370	21'096'273	19'910'386.16	19'827'775.95
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss			171'097		82'610.21
Total		21'267'370	21'267'370	19'910'386.16	19'910'386.16

Bevölkerungszahl – ein zweischneidiges Schwert

Die Bevölkerungszahl unserer Gemeinde bewegt sich kontinuierlich nach oben. Wohnten in Breitenbach vor fünf Jahren noch 3'870 Menschen, so hat sich diese Zahl im laufenden Jahr auf 4'160 erhöht. Die Beliebtheit der Gemeinde als Wohnort birgt aus finanzpolitischer Sicht sowohl Chancen wie auch Risiken.

Steigende Einwohnerzahlen wirken sich grundsätzlich positiv auf die Steuereinnahmen einer Gemeinde aus. Darüber hinaus entwickelte sich Breitenbach in den vergangenen Jahren vornehmlich nach «Innen». Vorhandene Bauplätze und Brachen im Siedlungsraum wurden überbaut,

ohne dass für diese Projekte grosse Erschliessungskosten getragen werden mussten. Auch auf Seiten der Spezialfinanzierungen findet so eine Entlastung statt, werden die vorhandenen Infrastrukturen doch von einer grösseren Anzahl Menschen genutzt.

Mehr Menschen verursachen aber natürlich auch höhere Kosten. Zu erwähnen gilt es hier insbesondere die Kosten für Infrastrukturen, um für die Bevölkerung die erwarteten Dienstleistungen erbringen zu können. Stark ins Kostengewicht fallen die Einwohnerzahlen aber vor allem auch bei den regionalen Institutionen, welche zumeist in Form von Zweckverbänden wichtige Funktionen wahrnehmen. Zu erwähnen gilt es hier die Bildungsinstitutionen, die Altersheime, die Sozialwerke sowie

die Dienstleistungserbringer in den Bereichen Wasser und Abwasser. Bei fast allen diesen Institutionen werden die anfallenden Kosten in irgendeiner Form über die Bevölkerungszahlen auf die Gemeinden verteilt. Somit führt beispielsweise eine überdurchschnittlich ansteigende Einwohnerzahl dazu, dass sich die Kostenbeteiligung an den betreffenden Zweckverbänden erhöht.

Für den Gemeinderat bleibt es daher von zentraler Bedeutung, die Struktur der neu zuziehenden Menschen im Auge zu behalten. Neue grössere Bauprojekte sollen daher auch – soweit dies rechtlich überhaupt möglich ist – nach ihrer finanzpolitischen Nachhaltigkeit beurteilt werden. Eine schwierige Aufgabe, der vor allem auf strategischer Ebene Beachtung geschenkt werden muss.

0 Allgemeine Verwaltung

Die Kosten im Bereich «Allgemeine Verwaltung» verlaufen auch im kommenden Jahr stabil.

Aufgrund der Abgabe des Tätigkeitsbereichs «Asyl» an die Sozialregion reduzieren sich die Personalkosten. Belastet wird die Rechnung durch Abschreibungen aus dem Ersatz der Verwaltungs-Software. Für die im kommenden Jahr geplanten Arbeiten werden einmalige Umstellungskosten im Umfang von CHF 100'000.- erwartet.

1 Ordnung, Sicherheit, Verteidigung

Die Nettokosten im Bereich Sicherheit erhöhen sich im kommenden Jahr um gut 20% auf CHF 188'370.-.

Die Mehrkosten lassen sich im Wesentlichen auf den Kostenanstieg beim Zivilschutz zurückführen. Die Nettokosten bei der Feuerwehr sind leicht rückläufig. Der anlässlich der letzten Gemeindeversammlung Ende Oktober beschlossene Kauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges wird erst im Jahr 2024 rechnungswirksam.

2 Bildung

Für den Bereich Bildung wird im kommenden Jahr erstmals ein Nettobeitrag von über CHF 6'000'000.- geleistet werden.

Mehrkosten von rund CHF 160'000.- fallen im Bereich der Volksschule an. Vollständig rechnungswirksam wird erstmalig die vom Gemeinderat mittels einer Neuanstellung beschlossenen personellen Stärkung der Schulleitung. Die Aufwendungen im Bereich der Sekundarstufe verlaufen seitwärts. Mehrerträge resultieren aus der Vermietung des Schulhauses Mur an den Kreisschulverband Thierstein-West. Die Mietkosten passen sich automatisch der durchschnittlichen Teuerung an.

3 Kultur, Freizeit und Sport

Die Nettokosten für die Bereiche Kultur, Jugend und Sport belaufen sich im kommenden Jahr auf CHF 584'210.- (+7% gegenüber 2022, unverändert gegenüber 2021).

Der Beitrag an die Stadt Laufen für die dortigen Sportanlagen entfällt nach einer Laufzeit von drei Jahren. Der Gemeinderat hofft, in Zukunft durch die zu gründende Sport- und Freizeitregion finanziell entlastet zu werden. Erhöhen werden sich die Kosten im Bereich der Jugendarbeit. Der Gemeinderat beabsichtigt, Mittel für den Betrieb eines Jugendraums bereitzustellen. Für den zu nutzenden Raum und die Betreuung durch einen Streetworker wird mit zusätzlichen Kosten von CHF 25'000.- gerechnet.

4 Gesundheit

Die Aufwendungen für den Bereich Gesundheit steigen im kommenden Jahr mit über 20% steil an. Die Nettokosten dürften CHF 1'000'000.- erstmals übersteigen.

Ein grosser Teil dieser Mehrkosten resultiert aus dem Beitrag an die stationäre Heimpflege, welcher an den Kanton zu leisten ist. Dieser Beitrag dürfte im kommenden Jahr um rund CHF 130'000.- ansteigen. Auch im Bereich der ambulanten Pflege (Spitex) ist von einem ähnlichen Trend auszugehen.

5 Soziale Sicherheit

Im Bereich der Sozialen Sicherheit geht der Gemeinderat von einem Seitwärtstrend aus. Die Gesamtkosten werden auf CHF 3'411'000.- veranschlagt.

Der finanzielle Aufwand für die Delegation des Aufgabenbereichs Asyl an die Sozialregion Thierstein wird auf CHF 40'000.- geschätzt. Die Leistungen an die gesetzliche Sozialhilfe dürften sich nach einem starken Anstieg im laufenden Jahr seitwärts bewegen.

6 Verkehr

Die Nettokosten erhöhen sich um knapp 3% auf CHF 1'060'000.-.

Die Kostensteigerungen verteilen sich auf zahlreiche Einzelpositionen. Jedes Jahr werden mehr Mittel an den Betrieb des Öffentlichen Verkehrs geleistet. Im Jahr 2023 werden es nicht weniger als CHF 276'000.- sein. Auch im kommenden Jahr wird die Gemeindeverwaltung wieder SBB-Tageskarten für Reise-lustige bereitstellen können. Der Preis für die jeweils 2 Tageskarten beträgt CHF 28'000.- pro Jahr.

7 Umweltschutz/Raumordnung

Die Breitenbacherinnen und Breitenbacher profitieren weiterhin von attraktiven Konditionen im Bereich der Spezialfinanzierungen. Weitere Informationen finden sie auf der Folgeseite.

8 Volkswirtschaft

Keine Bemerkungen.

9 Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag aus Steuern soll sich im kommenden Jahr trotz der erstmals finanzwirksam werdenden Initiative «Jetzt si mir dra» stabil verlaufen. Bei den Natürlichen Personen geht der Gemeinderat von Einnahmen im Umfang von CHF 9'850'000.- aus. Dies entspricht praktisch einem zum Jahr 2021 unveränderten Wert. Der Beitrag aus dem kantonalen Finanz- und Lastenausgleich reduziert sich im kommenden Jahr um CHF 90'000.- auf CHF 765'000.-. Ein leiser Hinweis auf eine verbesserte Steuerkraft unserer Gemeinde.

Die Budgetierung erfolgte auf der Basis unveränderter Gebühren und Steuersätze.

Spezialfinanzierungen



Wasser

Der Wasserpreis wird auch im kommenden Jahr unverändert bei CHF 2.30/m³ liegen. Auf die Erhebung einer Grundgebühr für das Wasser wird auch 2023 verzichtet. Erwartet wird ein Überschuss von CHF 62'000.-. Mit diesem Überschuss wird die Wasserkasse wieder über Reserven von CHF 1'000'000.- verfügen. Der Betriebsbeitrag an die Lüsseltaler Wasserversorgung fällt mit CHF 314'000.- rund CHF 20'000.- tiefer aus als im Budget für das laufende Jahr. Insgesamt werden für die in Breitenbach lebenden und arbeitenden Menschen nicht weniger als 287'000 m³ Wasser bester Qualität bereitgestellt.



Abfall

Auch die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung befindet sich weiterhin auf Kurs! Das Budget geht von einer «schwarzen Null» aus.

Der Gemeinderat hat sich politisch dazu bekannt, die Kosten in diesem Bereich weiter zu senken. Zusammen mit weiteren Gemeinden vertritt er die Auffassung, dass der Verwaltungsrat der KELSAG die finanziellen Interessen der Gemeinden nur in unzureichendem Ausmass vertritt. Vor allem aber wird es als störend empfunden, dass das oberste Organ der KELSAG nach wie vor im Rechtsstreit mit Eignergemeinden liegt. Dies obwohl bereits zwei Gerichte die Klagen der Gemeinden gutgeheissen haben.



Abwasser

Das Budget der Abwasserentsorgung rechnet für das kommende Jahr mit einem Aufwandüberschuss von CHF 170'000.- (Budget '22: -CHF 173'000.-). Die Reserven der Spezialfinanzierung verbleiben trotz dieses Aufwandüberschusses auf hohem Niveau.

In den kommenden Jahren dürften die Beiträge an die ARA Zwingen aufgrund der hohen Investitionstätigkeit weiter ansteigen. Auch in Breitenbach wird die ARA über CHF 6'000'000.- in ein neues Mischwasserbecken investieren. Dieses dient dem Zweck, die Abwasser-Infrastrukturen bei anhaltendem Starkregen als Puffer zu entlasten. Das Becken wird insgesamt 1'500 m³ Wasser aufnehmen können.

Tiefere Investitionen

Das Budget sieht für das kommende Jahr Nettoinvestitionen von CHF 997'000.- vor. Das Investitionsvolumen wird konsequent auf die zur Verfügung stehenden Mittel abgestimmt. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 121% (Cash Flow von CHF 1'200'000.-. Damit stehen ausreichend Mittel zur Verfügung, um die nachfolgend aufgeführten Investitionen aus Eigenmitteln zu finanzieren. Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass sich die Schulden der Gemeinde konsequent verringern.

Für das Jahr 2023 geplante Investitionen (Auszug):

- CHF 100'000 für den Ersatz der Verwaltungs-Software
- CHF 720'000.- für die Erschliessung des Baugebiets Schemelacker III
- CHF 215'000 für den Leitungsbau Sanierung Passwangstrasse
- Planungsarbeiten zur Sanierung Dach Schulhaus Mur und Ersatz Hauptheizung Schulanlagen

**Nit vergässe! Am
12. Dezember isch
Budgetmeini!
Termin iischribe!**

Breitenbacher Informationsblatt

Impressum	BREITENBACHinfos
Herausgeberin	Gemeinde Breitenbach
Redaktionsteam	Christian Thalmann, Statthalter Denise Holzherr, Leiterin Finanzverwaltung Andreas Dürr, Leiter Gemeindeverwaltung
Redaktionsadresse	Gemeindeverwaltung «Breitenbacher Infos» 4226 Breitenbach
Auflage	2'300 Exemplare
Nächste Ausgabe	Dezember 2022
Redaktionsschluss	5. Dezember 2022